



DIE LÖCHER SIND
DIE HAUPTSACHE AN
EINEM SIEB.
J. RINGELNATZ

Frühjahr 2023

Galiani
Berlin

Wir freuen uns auf das
Frühjahr 2023,
auf inspirierende **Begegnungen,**
Lesungen und Gespräche.
Und auf acht ganz unterschiedliche,
spannende,
schöne neue Bücher.

Eure/Ihre
Galianis



Verlagsfreunde beim
Galiani-Sommerabend im
Fluxbau, August 2022

© Susanne Schleyer

Warum Sven Regener schon wieder ein Buch mit Andreas Dorau macht

Als Andreas mich vor vielen Jahren fragte, ob wir nicht zusammen ein Buch schreiben könnten (er brauchte gerade Geld für das Finanzamt), hatte er wohl an einen Roman gedacht, irgendwas Ausgedachtes. Aber ich kenne ihn seit 1981 und ich wusste: Der beste Roman ist Andreas' Leben selbst, er ist der interessanteste Mensch und unberechenbarste Künstler, den ich kenne, er spielt auf den Klaviaturen der Kulturindustrie und der subventionierten Hochkultur gleichzeitig und gewissermaßen vierhändig, und was er davon zu erzählen hat, muss die ganze Welt wissen. Das sagte ich ihm damals und das sage ich heute, zwei Bücher später, voller Freude und Genugtuung. »Die Frau mit dem Arm« ist nicht einfach der zweite Teil einer Biographie, es ist die Fortsetzung einer Saga, von der man sich wünscht, dass sie nie endet: lehrreich, exzentrisch und sehr, sehr komisch!

Berlin, August 2022, Sven Regener



© Charlotte Gohemann

- Ein autobiographischer Künstlerroman in mehreren Akten, Abenteuer-Erzählungen aus der Kulturwelt – dieses Buch passt in keine Schublade, genau wie sein Held. Nur eins ist klar: Es ist einzigartig, unvergleichlich und sehr komisch.
- »Dorau und Regener, Regener im Ton Doraus, Dorau mit Regeners Stimme – das ist natürlich lustig, aber lustig ist bald mal etwas; darüber hinaus ist es hochinteressant und fesselnd und oft ernst und manchmal absurd und immer wahrhaftig.« *Daniel Kehlmann**



ISBN 978-3-86971-108-9
16,99 € (D) / 17,50 € (A)

* zu *Ärger mit der Unsterblichkeit* (2015)



Ein Forscherleben im Urwald der Kunst mit Andreas Dorau und Sven Regener

Für die einen ist er ein lebendes Gesamtkunstwerk, das sich immer weiter vervollkommnet, für die anderen ein Popstar, der partout nicht lockerlässt, für die dritten wiederum ein unerschrockener Jäger des verlorenen Schatzes der Kulturindustrie: Andreas Dorau – vielbewundert, eigensinnig, genial.

Und alle sind sich einig: Nichts ist so inspirierend, wie wenn dieser Meister der Exzentrik und des unauffällig Absurden ausführlich, subtil und abgründig von sich und seinen Abenteuern nicht nur im Kunstbetrieb erzählt.

Wer Sven Regeners Romane kennt, kann ahnen, warum er so viel Spaß daran hat, in Doraus schillerndes Universum einzutauchen und zu literarisieren, was dieser erzählt. Da gibt es einen Hypnosekönig, den Dorau aufsucht, um endlich zu erfahren, was er wirklich tief drinnen über seinen alten Freund Fred vom Jupiter denkt, die Panikattacke, die ihn als Adorno-Stimme in eine Verhaspelkatastrophe hineinrasen lässt, ein Musical namens *König der Löwen*, eine Frau mit einem Arm, ein Gitarrenalbum von einem, der Gitarren nicht ausstehen kann, einen Flaschenpfand-Stop-Motion-Trickfilm mit Feuergefahr und und und.

Wenn es ihn nicht gäbe, müsste man ihn erfinden: einen Helden wie Andreas Dorau, der den Sog des Erfolgs genauso kennt wie die Mühen der Ebene. *Die Frau mit dem Arm* ist der Roman eines Lebens, das keine Kompromisse kennt, oder wenn doch, dann nur solche, auf die sonst keiner gekommen wäre.



Sven Regener ist Musiker (*Element of Crime*) und Schriftsteller. Seine Romane *Herr Lehmann* (2001), *Neue Vahr Süd* (2004), *Der kleine Bruder* (2008), *Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt* (2013), *Wiener Straße* (2017) und *Glitterschnitter* (2021) waren allesamt Bestseller. Sie wurden verfilmt und in viele Sprachen übersetzt.

Andreas Dorau, Sohn eines Pfarrers, hat mit 15 zufällig einen der größten Independent-Hits der Neuen Deutschen Welle geschrieben: *Fred vom Jupiter* (1981). Dorau gilt seither als Erfinder des subversiven Elektropop-Schlagers und produziert ohrwurmverdächtige Songs mit miniaturartigen Dadatexten. 2015 erschien sein gemeinsam mit Sven Regener verfasstes Buch *Ärger mit der Unsterblichkeit*.

Erscheint am 9. Februar 2023

Sven Regener, Andreas Dorau
Die Frau mit dem Arm
ca. 192 Seiten
Bezogener Pappband
ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)
WG 1-118
ISBN 978-3-86971-274-1
Verfügbar auch als E-Book





Dieses Motiv gibt es auch auf unserem Buchhandelsplakat.

© Wolfgang Höner

- Ein Krimi um das berühmteste Phantom der gegenwärtigen Kunstwelt: den geheimnisumwitterten Streetart-Künstler Banksy
- Ein klug konstruierter Fall voller Abgründe über die absurden Mechanismen des Kunstmarkts und die Frage danach, was *echt* ist



ISBN 978-3-462-00148-8
11 € (D) / 11,40 € (A)



ISBN 978-3-86971-197-3
15 € (D) / 15,50 € (A)



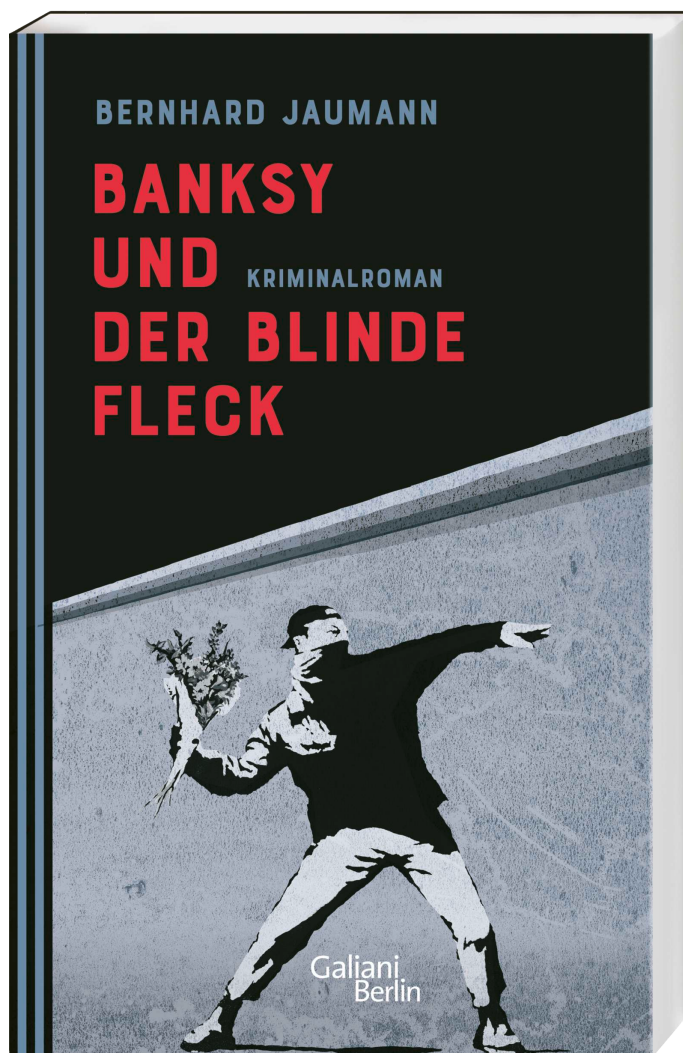
Ein raffinierter Krimi um Banksy, den wohl mysteriösesten Unbekannten der Kunstwelt

Mit einer Ratte fängt es an, schnell folgen weitere Graffiti in der ganzen Stadt: Ist Banksy in München unterwegs? Auf der Suche nach dem mysteriösen Sprayer stößt die Kunstdetektei von Schleewitz auf immer weitere Rätsel.

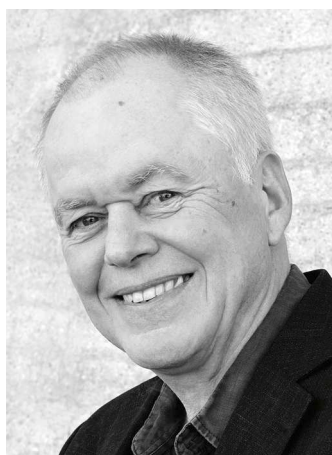
Was hat es mit den seltsamen Ratten-Graffiti auf sich, die plötzlich überall auftauchen? Für die Presse ist schnell klar: Banksy, das weltberühmte Kunst-Phantom, ist in der Stadt. Auf einmal lassen Hausbesitzer Graffiti nicht mehr entfernen, sondern lösen stattdessen das besprühte Mauerwerk heraus, um es meistbietend bei Kunstauktionen zu verkaufen – immerhin geht es hier um einen echten Banksy. Oder?

Die Agentur des Künstlers leugnet die Echtheit der Graffiti, und doch liefern sich reiche Sammler wahre Bieterschlachten um die Werke des *Münchner Banksys*. Die Kunstdetektei von Schleewitz soll herausfinden, was gespielt wird.

Aber dem Ermittlerteam eröffnen sich dabei immer neue Abgründe. Sie geraten mitten hinein in den Konflikt um Guerillakunst und gnadenlose Kunstvermarktung – und müssen erkennen, dass bei ihrer Recherche nicht nur die Wahrheit auf der Strecke bleibt.



© Isolde Ohlbaum



Bernhard Jaumann, geboren 1957, lebt in Bad Aibling bei München. Er wurde für seine Krimis u. a. mit dem Friedrich-Glauser-Preis und dem Deutschen Krimipreis ausgezeichnet. Seit 2018 erscheint bei Galiani seine Krimireihe um die Münchner Kunstdetektei von Schleewitz, deren erste beiden Bände von der Presse als »raffiniert konstruierte Unterhaltung« (*NDR*) und »große Kunst« (*Berliner Zeitung*) gelobt wurden.

Erscheint am 9. März 2023

Bernhard Jaumann
Banksy und der blinde Fleck
Kriminalroman

ca. 304 Seiten

Klappenbroschur

ca. 17 € (D) / 17,50 € (A)

WG 1-121

ISBN 978-3-86971-273-4

Verfügbar auch als E-Book

Bernhard Jaumann steht für
Lesungen bereit.





HINREISSENDE GESCHICHTEN ÜBER DIE LIEBE ZUM LEBEN.



Schönes, von Kat Menschik gestaltetes
Buchhandelsplakat mit dem Covermotiv!

»Der erste und lange Jahre einzige Weltstar des Films als grandiose Erzählerin« (Volker Kutscher) – Asta Nielsens beste Geschichten, traum schön illustriert von Kat Menschik

Mit deutscher
Erstübersetzung

Sie war *der* Star des deutschen Stummfilms. Aber was die wenigsten wissen: Asta Nielsen konnte auch schreiben. Und wie! Mit einem untrüglichen Sinn für die Einzigartigkeit und Tragikomik des menschlichen Daseins. Im *Paradies* versammelt die besten ihrer Geschichten. Kat Menschik hat den Band grandios illustriert und ausgestattet.

Asta Nielsen, Ikone der Schauspielkunst und weiblicher Selbstbestimmung, war ebenso berühmt für ihren Lebens- und Liebes hunger wie gefürchtet für ihre Unerschrockenheit. Auf Konventionen gab sie nichts. Legendär die Feste, an denen sie teilnahm, die Zahl ihrer Beziehungen und Hochzeiten, fast schon berüchtigt ihre Lebensfreude.

Sie spielte Tänzerinnen, Arbeiterinnen, Bürgerliche, Prostituierte und produzierte ihre Filme irgendwann selbst. Einer davon *Hamlet*, den spielte sie persönlich, als Frau – auch dies ein Skandal. Auf Hiddensee bezog sie ein inzwischen berühmtes Haus, das sie »Karusel« nannte, und genoss die Sommer in vollen Zügen: Mit dabei Künstler und Bohemiens wie Joachim Ringelnatz, Heinrich George und Paul Wegener.

Als sie sich mit den Nazis anlegte und Deutschland verlassen musste, begann sie zu schreiben: Bewegende Szenen aus ihrem Leben in München, Berlin, Kopenhagen, Massa und Hiddensee, wilde Feiern, tragikomische Schicksale und berührende Geschichten über Menschen, die sie liebte.



Asta Nielsen (1881–1972), erster großer weiblicher Filmstar in ca. 70 Filmen, Regisseurin, Produzentin, Autorin, Künstlerin und Herzenskönigin, war bis zur Machtergreifung der Nazis *der* Filmstar in Deutschland, verließ dann das Land. Weitere Filmrollen lehnte sie ab.

Kat Menschik ist freie Illustratorin. Ihre Reihe »Lieblingsbücher« gilt als schönste Buchreihe der Welt. Zahlreiche von ihr ausgestattete Bücher wurden prämiert. Zuletzt erschienen: Tschingis Aitmatow *Djamila*, *Tomaten* und Kat Menschiks *8 des Psychiaters Doctor medicinae Jakob Hein Illustriertes Compendium der psychoaktiven Pflanzen*.

Erscheint am 5. April 2023

Kat Menschik, Asta Nielsen
Im Paradies
Erzählungen
Mit Bildteil

ca. 112 Seiten

Besondere Ausstattung:

Silberschnitt, Lesebändchen
Mit einem Nachwort von Karl Huck,
illustriert von Kat Menschik

ca. 22 € (D) / 22,70 € (A)

WG 1–110

ISBN 978–3–86971–280–2

Verfügbar auch als E-Book

Kat Menschik steht für
Lesungen bereit.



Der Duft von Orangen, Oliven und
vom Meer. Ein grandioser Abgesang
auf ein verlorenes Italien

»Giovenes Autobiographie
belohnt einen mit
berückenden Momenten.«

Maike Albath, Deutschlandfunk

- Der dritte Band der oft mit Prousts *Recherche* und Lampedusas *Leopard* verglichenen, preisgekrönten Romanserie



18.8.2022
26 € (D) / 26,80 € (A)



6.10.2022
26 € (D) / 26,80 € (A)

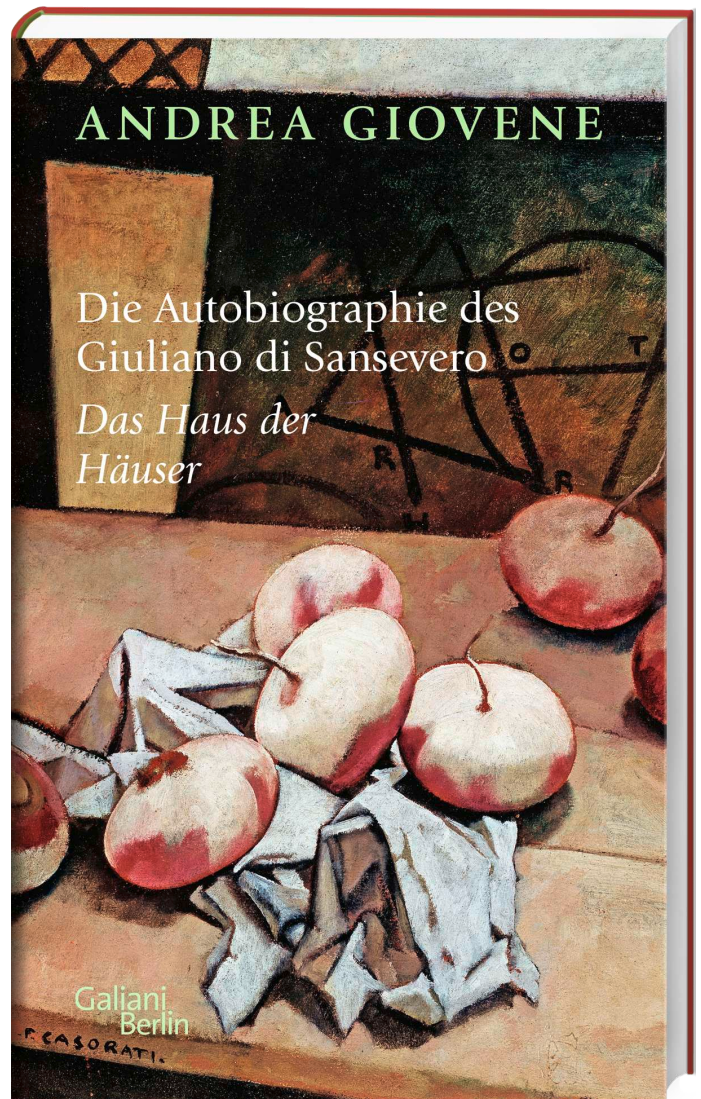


»Ein literarischer Coup« *Wiebke Porombka, Deutschlandfunk*

Es ist die Zeit zwischen den Kriegen. Nach einem turbulenten Bohemeleben in Mailand und Paris kehrt der dreißigjährige Giuliano nach Süditalien zurück. In der überwältigenden Schönheit der kalabrischen Landschaft findet er die erhoffte Ruhe – doch nicht für lange.

Fern von Neapel, von Familie und Politik, beginnt Giuliano di Sansevero auf einem geerbten großen Olivengrund am Meer sein »Haus der Häuser« zu bauen. Dort, in der einfachen, archaischen Welt der Fischer und Bauern, will er Wurzeln schlagen. Doch schon bald wird er so sehr ein Teil der kleinen Dorfgemeinschaft und verantwortlich für die Geschicke jedes Einzelnen, dass jede Vorstellung von einem asketischen anonymen Leben ad absurdum geführt wird. Als er dem abgeschiedenen Ort zu einer Zufahrtsstraße verhilft, wird das jahrhundertealte Gleichgewicht des Dorfes binnen weniger Jahre zerstört.

Mit großer poetischer Kraft und Wärme, gleichermaßen sinnlich wie real und präzise im Detail, zeichnet Giovane das Bild des vergessenen Mezzogiorno und seiner Menschen im Wandel zur Moderne.



Andrea Giovane (1904–1995) war Spross der alten neapolitanischen herzoglichen Familie der Girasole. Er besuchte eine Klosterschule und wurde nach dem Studium Schriftsteller. Als Kavallerieoffizier im Zweiten Weltkrieg geriet er in deutsche Gefangenschaft und war Zwangsarbeiter in Norddeutschland. Seine Romanfolge *Die Autobiographie des Giuliano di Sansevero* (5 Bände zwischen 1966 und 1970) wurde preisgekrönt, für den Nobelpreis nominiert und in verschiedene Sprachen übersetzt. Jetzt erscheint sie erstmals vollständig auf Deutsch.

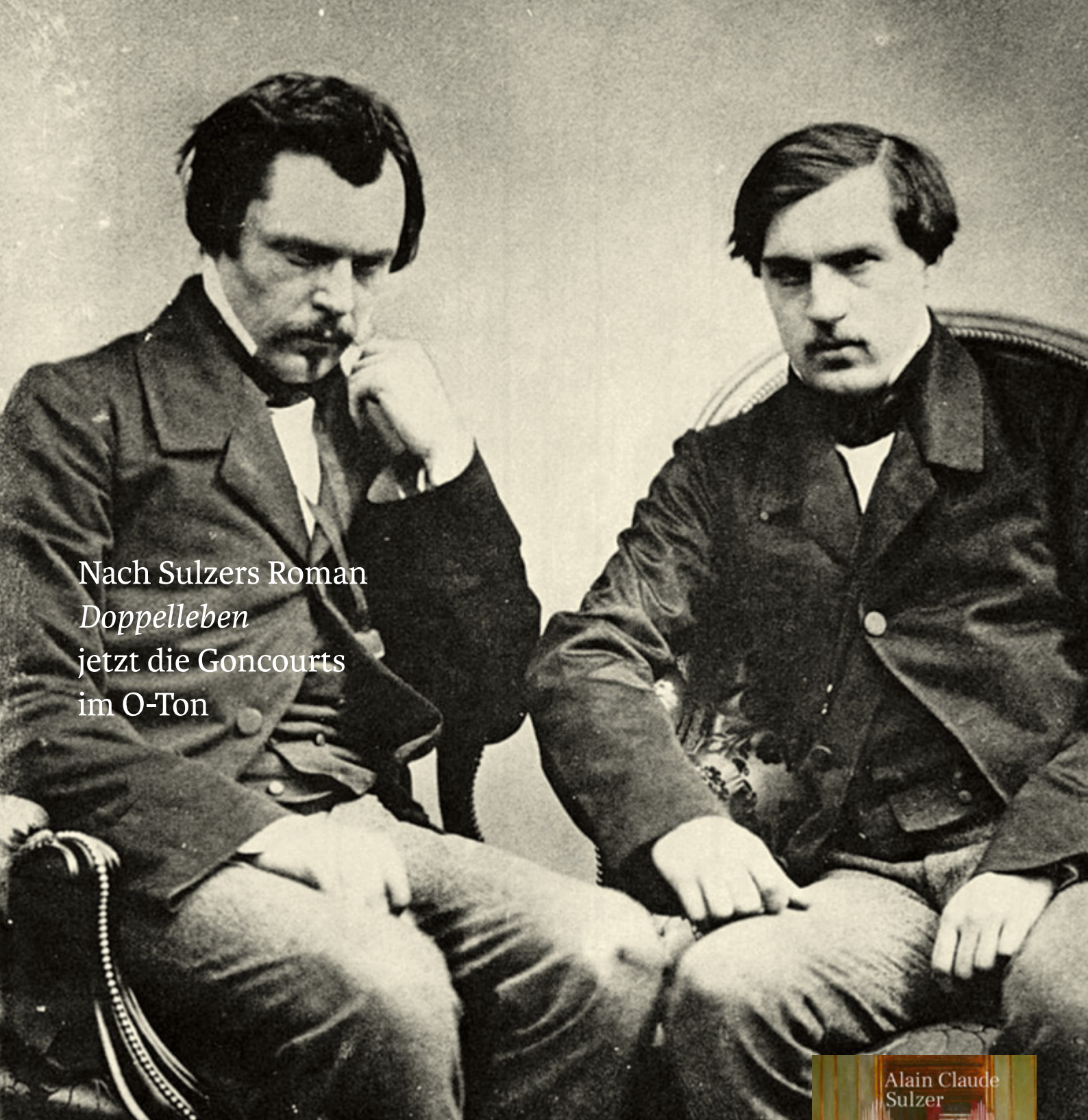
Moshe Kahn (geb. 1942), Übersetzer von Pier Paolo Pasolini, Primo Levi, Andrea Camilleri u. a.; 2015 wurde er für seine Übersetzung von Stefano D'Arrigo *Horcynus Orca* mit dem Deutsch-Italienischen Übersetzerpreis, dem Jane Scatcherd-Preis und dem Paul-Celan-Preis (fürs Lebenswerk) ausgezeichnet. Seit 2017 ist er Ehrenbürger der Stadt Palermo.

Erscheint am 9. März 2023

Andrea Giovane
Die Autobiographie des Giuliano di Sansevero
Das Haus der Häuser
Aus dem Italienischen von Moshe Kahn
ca. 368 Seiten
Gebunden mit Schutzumschlag
ca. 26 € (D) / 26,80 € (A)
WG 1-112
ISBN 978-3-86971-267-3
Verfügbar auch als E-Book

Moshe Kahn steht für Lesungen bereit.





Nach Sulzers Roman
Doppelleben
jetzt die Goncourts
im O-Ton

- ▶ »Die Goncourts sprechen in ihren Tagebüchern mit einer Offenheit über Sex, die heute noch schockieren kann.« *Julian Barnes*
- ▶ »Ewig könnte ich drin lesen, nicht nur die vorzüglichen Anzüglichkeiten über BaudelaireDaudetFlaubertTurgenjewZola; die Dienstmädchen-, Kurtisanen- und Schauspielerinnenschicksale sind vielleicht noch bewegender.« *Gerd Haffmans*
- ▶ Grandiose Auswahl aus dem 7000 Seiten umfassenden Tagebuch



ISBN 978-3-86971-249-9
23 € (D) / 23,70 € (A)



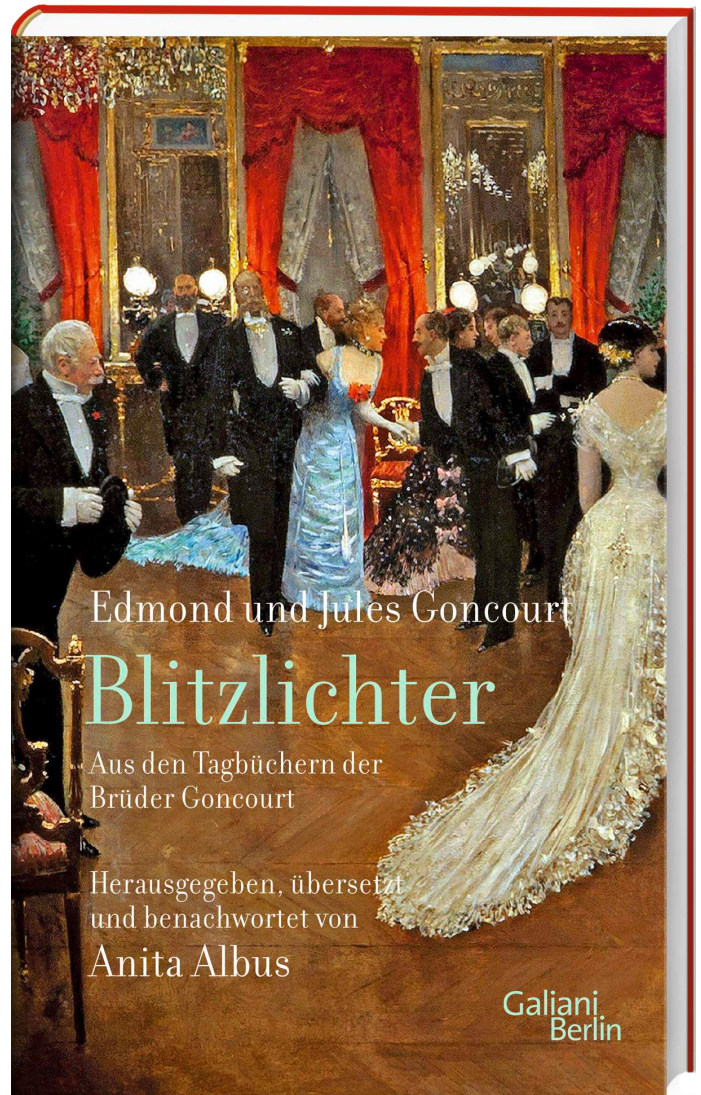
»Eine wahre Jauchegrube voller Goldstaub und ein nicht genug zu rühmendes Werk.«

Elke Schmitter (zur Gesamtausgabe der Tagebücher)

Eine brillante Auswahl aus dem berühmt-berüchtigten Tagebuch der Brüder Goncourt, »Erste-Sahne-Klatsch« (Gerd Haffmans) vom Feinsten.

»Ein Gehirn, das mit vier Händen schrieb«, nannte Alain Claude Sulzer einmal die beiden Brüder Goncourt – sie lebten ihr gesamtes Leben lang unter demselben Dach, sie trafen zusammen die Pariser Bohème, sie teilten selbst die Geliebte. Vor allem aber schrieben sie zusammen ihr gefürchtetes Tagebuch. Dort notierten sie alles, was sie sahen, was gesagt wurde, was geschah; auch jeden Faux-pas, jede Peinlichkeit, jedes Gerücht und jede Intimität. Denn: Sie wollten die ungeschminkte Wahrheit. Manche Zeitgenossen mieden die Brüder, weil sie nicht in diesem Tagebuch landen wollten. Daraus veröffentlichte Auszüge sorgten für Skandale. Und erst 1956 konnte es erstmals unzensuriert erscheinen. Sicherheitshalber in Monaco, außerhalb der französischen Gesetzgebung.

Die von Anita Albus großartig übersetzte und zusammengestellte Auswahl verspricht gehörigen Lesespaß. Wir begegnen allen (Geistes-)Größen des gesellschaftlichen Lebens Frankreichs: Baudelaire (»Der Kopf eines Verrückten, die Stimme wie eine Klinge«), Sarah Bernhardt (»die Wohnungseinrichtung in plump orientalischem Geschmack«), Flaubert (»von de Sade besessen. Glückliche, wenn er einen Kloakenfeger sieht, der Kot frisst ... im Grunde provinziell und ein Effekthascher«), Hugo (»von heftigem Priapismus befallen«), Napoleon III. (»automatenhaft, somnambul, mit dem Auge einer Echse, die zu schlafen scheint, aber nicht schläft«), George Sand (»ganz entschieden eine geniale Null«), Fürst Metternich (»dieser misstratene Affe«) und und und. Ein eminent lesenswerter Blick auf die Pariser Szene!



Jules de Goncourt (1830–1870) und **Edmond de Goncourt** (1822–1896) lebten ein gemeinsames Leben in Paris, veröffentlichten mehrere Romane, vor allem aber schrieben sie gemeinsam seit dem 2. Dezember 1851 ihr berühmt-berüchtigtes Tagebuch. Als Jules stirbt, setzt Edmond es bis zu seinem Tode allein fort.

Anita Albus hatte 1989 für Hans Magnus Enzensbergers ANDERE BIBLIOTHEK aus den 7000 Seiten der Tagebücher eine brillante Auswahl getroffen und die Texte übersetzt, dies ist ein unveränderter Nachdruck. Anita Albus lebt als vielfach preisgekrönte Malerin und Schriftstellerin in München. Zuletzt von ihr erschienen: *Affentheater* (2022).

Erscheint am 9. Februar 2023

Edmond de Goncourt, Jules de Goncourt, Anita Albus (Hg.)
Blitzlichter. Aus den Tagebüchern der Brüder Goncourt

ca. 352 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Lesebändchen

ca. 25 € (D) / 25,70 € (A)

WG 1-111

ISBN 978-3-86971-281-9

Verfügbar auch als E-Book



Schon Jahrhunderte vor Cook legten die Polynesier tausende Kilometer zurück und navigierten mit ihrem ›Sternkompass‹ auf dem Pazifik



© Frank Vorpahl

- ▶ Frank Vorpahl rekonstruiert die elementare Bedeutung dreier Polynesier für die Entdeckungsgeschichte und rückt das kurzsichtige koloniale Bild davon zurecht
- ▶ Anhand von schriftlichen Quellen, Studien vor Ort und unter Einbeziehung vieler Experten entsteht ein neues Bild der Cook'schen Entdeckungsfahrten – und der bisher unbeachteten eigenen Agenda der Indigenen

Captain Cooks Wegbereiter: Verkannt, vergessen oder bewusst verschwiegen?

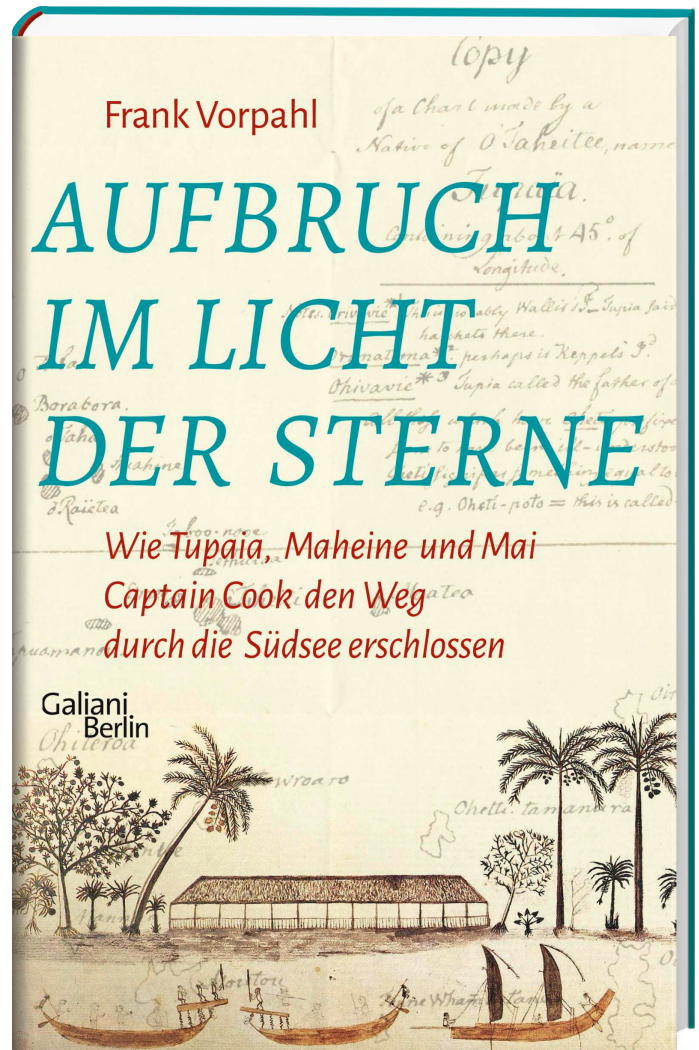
Ohne sie wäre kein Europäer lebend zurückgekommen: Tupaia, Maheine, Mai – die Indigenen, die James Cooks Entdeckungen in der Südsee erst möglich machten.

James Cook gilt als bedeutendster Entdecker nach Kolumbus. Freilich: Ohne Tupaia, Maheine und Mai wären seine Reisen unmöglich gewesen. Sie führten Cook in die Welt der Südsee ein, bewahrten seine Schiffe vor gefährlichen Korallenriffen und ersparten es ihm, in Neuseeland von den Maori als Eindringling massakriert zu werden.

Tupaia, Meisternavigator, Hohepriester und Chefberater der Herrscher Tahitis erstellte eine Seekarte mit mehr als 70 unbekannten Inseln, das erste schriftliche Dokument, das das ungeheure nautische Wissen polynesischer Seefahrer belegt, die auf ihren Übersee-Kanus den Pazifik schon Jahrtausende vor den Europäern befuhren. Kam er in Cooks Beschreibungen etwa nur deshalb kaum vor, weil er an Bord an Skorbut erkrankte und bald darauf starb – Cook aber als der Kapitän in die Seefahrtsgeschichte eingehen wollte, der »keinen einzigen Mann an den Scharbock verloren« hatte? Maheine ermöglichte es Cooks Expedition bei der zweiten Reise, drei Jahre durchzuhalten und Zugang zu wichtigen Kultgegenständen zu bekommen. Mai kam als Einziger bis nach London mit und erlangte dort bizarren Ruhm als »wilder Südseeprinz«.

Alle drei hatten Gründe, bei den Engländern mitzusegeln, von denen diese nichts ahnten.

Wo findet sich eine angemessene Würdigung der drei?



© Peer Kugler



Frank Vorpahl ist promovierter Historiker, Autor und Kurator. Bei ZDF-Aspekte ist er Redakteur. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich intensiv mit Georg Forster und James Cooks Südseeexpeditionen. 2007 initiierte er die illustrierte Neuauflage von Georg Forsters *Reise um die Welt* in der ANDEREN BIBLIOTHEK. 2018 veröffentlichte er *Der Welterkunder. Auf der Suche nach Georg Forster*. Im Zuge seiner Recherche war er oft in der Südsee und kuratierte Ozeanien-Ausstellungen in Deutschland und Tonga.

Erscheint am 9. März 2023

Frank Vorpahl
Aufbruch im Licht der Sterne
Wie Tupaia, Maheine und Mai Captain Cook den Weg durch die Südsee erschlossen

Mit Bildteil

ca. 256 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 26 € (D) / 26,80 € (A)

WG 1-940

ISBN 978-3-86971-278-9

Verfügbar auch als E-Book

Frank Vorpahl steht für Lesungen bereit.



»Ich war auf einige
Sekunden wirklich
wahnsinnig« *Ludwig Tieck*



- 250. Geburtstag Ludwig Tiecks am 28.5.2023
- Brillante Auswahl seiner Schriften nebst biographischen Zwischentexten über einen der unterschätztesten Geistesriesen deutscher Zunge

»Kaum zu glauben, was Tieck damals schon geschrieben hat. Hier ist es. Lest!« Jörg Bong

250. Geburtstag
Ludwig Tiecks

Er galt als »König der Romantik«, brachte Deutschland mit seinen Übersetzungen Shakespeare und Cervantes nahe, war genialer Entdecker, Förderer, Vorleser – doch seine eigenen frühen Erzählungen, in denen er Wahnsinn, Raserei, Furcht und Schrecken literaturfähig macht, gilt es erst noch zu entdecken.

Schon als Junge war Tieck ein Bücherfresser par excellence. Und seine eigene Phantasie schlug wilde Volten. *Der Fremde, Der Psycholog, Liebeszauber, Der Runenberg* und ähnlich heißen seine frühen Geschichten, die freilich kaum jemand kennt. Ein großer Fehler, sagen Jörg Bong und Roland Borgards – und liefern zu Tiecks 250. Geburtstag eine brillante Auswahl davon. Sie erzählen zudem in kurzen Zwischentexten vom Genie ihres Erfinders.

Tiecks Erzählungen haben bis heute nichts von ihrer mitreißenden Intensität verloren. Denn sie haben es in sich: Tieck entwickelt darin Arten des Erzählens, die bis heute bestimmend geblieben sind, von der Literatur über das Kino bis zur Netflix-Serie, im Dreiklang von Comedy, Horror und Fantasy.



Ludwig Tieck (31.5.1773–28.4.1853), erster deutscher Großstadtautor, Übersetzer- und Herausgebergenie. Einer der vielfältigsten, spannendsten und überraschendsten Autoren der deutschen Literaturgeschichte.

Jörg Bong, geb. 1966, leitete lange Zeit den Fischer Verlag. Krimiautor unter dem Pseudonym Jean-Luc Bannalec. Zuletzt erschien *Die Flamme der Freiheit. Die deutsche Revolution 1848/1849*.

Roland Borgards, geb. 1968, ist Professor für deutsche Literaturgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und großer Kenner der Romantik.

Erscheint am 5. April 2023

Jörg Bong (Hg.), Roland Borgards (Hg.),
Ludwig Tieck
Wilde Geschichten

ca. 304 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

Hrsg. und mit biographischen
Zwischentexten versehen von Jörg Bong
und Roland Borgards

ca. 25 € (D) / 25,70 € (A)

WG 1-111

ISBN 978-3-86971-277-2

Verfügbar auch als E-Book





- Die erste Biographie, die den ganzen Chamisso zeigt
- Unter Einbeziehung neuester Funde aus Museumsbeständen und aus Chamissos frisch erschlossenem Nachlass

Chamissos Schiff begegnet
den Bewohnern der Insel Penrhyn

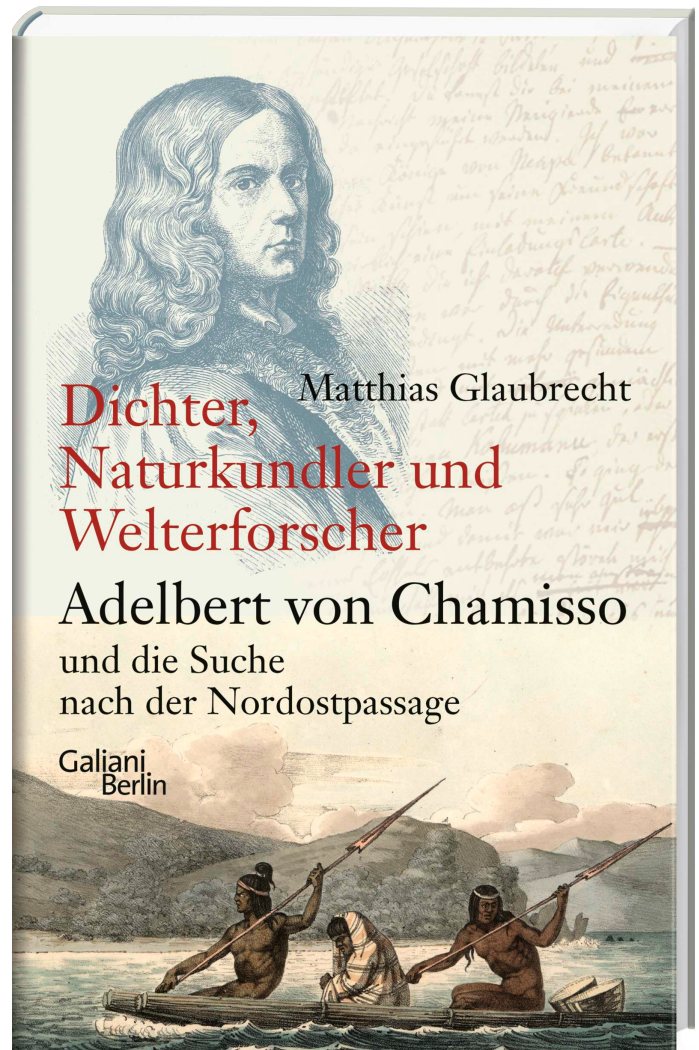
In Sieben-Meilen-Stiefeln um die Welt: Die abenteuerlichen Reisen des Adelbert von Chamisso

Die bewegte Lebensgeschichte eines Heimatlosen zwischen Krieg, Kunst, Wissenschaft und Weltumseglung

Als Flüchtling kam Adelbert von Chamisso in den Wirren der französischen Revolution nach Deutschland. Seine Heimat und seine Sprache hatte er verloren – in der Fremdsprache Deutsch begann er zu dichten, erfand die Gestalt des schattenlosen *Peter Schlemihl* und wurde damit berühmt.

Aber damit war er nicht angekommen, im Gegenteil: In einer Zeit, in der selbst die Fahrt zur nächsten Stadt noch ein Abenteuer war, zog es ihn hinaus in die Welt. Als Mitglied einer Forschungsreise auf der Suche nach der legendären Nordostpassage fand er als Naturkundler unbekannte Pflanzenarten und deckte Naturgesetze auf, die noch Darwin beeindruckten. Seinem *Schlemihl* nicht unähnlich verfasste er glänzende, poetische Berichte über seine dreijährige Weltreise.

Matthias Glaubrecht hebt bei seiner detektivischen Spurensuche in Museumssammlungen und in Chamissos Nachlass einen bis heute übersehenen Schatz. In dieser Biographie eines Heimatlosen können wir endlich den *ganzen* Chamisso entdecken. Er zeigt erstmals in aller Deutlichkeit, wie bei dieser Ausnahmestadt zugleich Literatur und naturkundliche Erkenntnis entstanden, was Chamisso selbst aus seiner Weltreise machte und was die Nachwelt aus ihm.



Der Evolutionsbiologe **Matthias Glaubrecht**, geboren 1962 in Hamburg, ist Gründungsdirektor des Centrums für Naturkunde der Universität Hamburg. Er schrieb mehrere Bücher, darunter eine Biographie Charles Darwins und *Das Ende der Evolution – Der Mensch und die Vernichtung der Arten*. Bei Galiani Berlin erschien die Biografie *Am Ende des Archipels – Alfred Russel Wallace*.

Erscheint am 5. April 2023

Matthias Glaubrecht
Dichter, Naturkundler, Welterforscher:
Adelbert von Chamisso und die Suche
nach der Nordostpassage

Mit Bildteil

ca. 400 Seiten

Gebunden mit Schutzumschlag

ca. 30 € (D) / 30,90 € (A)

WG 1-981

ISBN 978-3-86971-224-6

Verfügbar auch als E-Book

Matthias Glaubrecht steht
für Lesungen bereit.



Schöne Bücher haben

Zum Sammeln



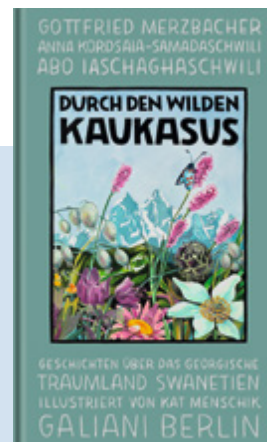
Ein Trip der besonders
farbenprächtigen Art

Für alle fröhlichen
Gärtner: Lieblingsbuch
mit Lieblingstomaten

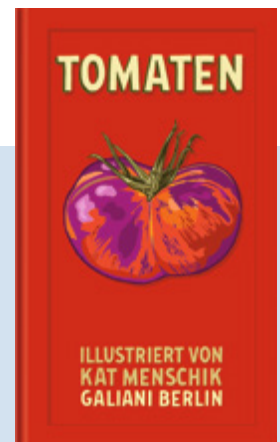
22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-261-1



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-201-7



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-239-0



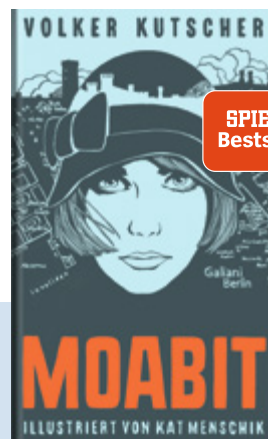
20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-257-4



»Ein Meisterwerk.«
FAZ



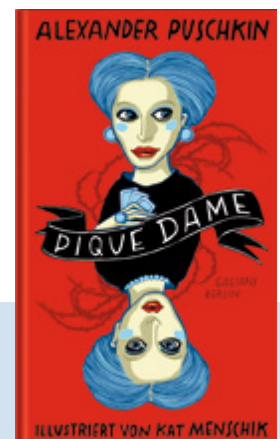
20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-869671-246-8



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-155-3



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-253-6



18 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-86971-198-0



keine Saison!

Zum Schmökern



23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-249-9



»Ein umwerfend schöner
Roman!« Adam Soboczynski,
Literarisches Quartett

»Irre unterhaltsam und akribisch
genau recherchiert.« Druckfrisch, ARD



26 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-86971-210-9



»Ein verschmitzt
heiteres und großes
Lesevergnügen.« NDR



20 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-86971-254-3



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-247-5



Ab Juni 2023 auch als
KiWi-Taschenbuch



23 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-243-7



Ab Februar 2023 auch als
KiWi-Taschenbuch



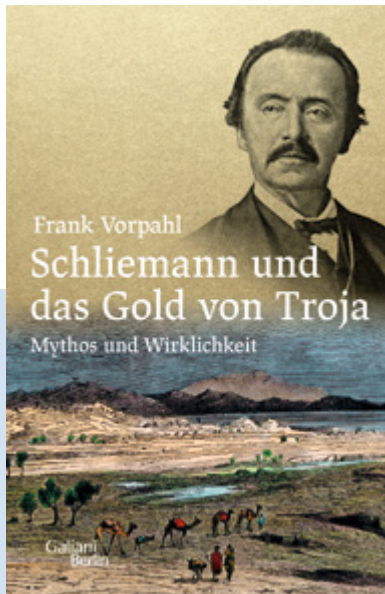
24 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-234-5



Schöne Bücher haben

Zur Sache

Eines der »Schönsten Deutschen
Bücher 2020« *Stiftung Buchkunst*



24 € (D) / 24,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-245-1



**SPIEGEL
Bestseller**

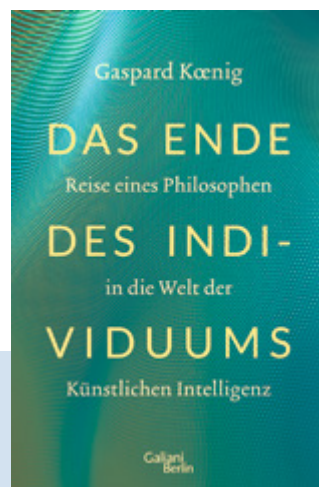
89 € (D) | 91,50 € (A)
ISBN 978-3-86971-205-5



»Zweifellos wäre Tobias Roth für dieses Werk damals zum päpstlichen Sekretär und irgendwann zum Kardinal ernannt worden – es bleibt aber die tröstliche Hoffnung, dass viele in diesen nicht gerade hellen Zeiten über das schönste und lehrreichste Buch des Jahres ins Schwärmen geraten.« *Die Zeit*



25 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-200-0



24 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-869671-233-8



32 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-86971-258-1



Ein wunderbarer Reisebericht über das Unterwegssein, die Freiheit der Langsamkeit und das Europa von heute.

keine Saison!

Für sofort



Mit
Wolfgang Joop,
Adriana Altaras,
Axel Schulz, Gülcan Cetin,
Anastasia Biefang,
Peter Sloterdijk
u. v. m.

»Das liest sich weg wie nix, das ist so spannend.
(...) Auch davon handelt dieses kluge Buch:
Wie sehen wir uns? Was macht das mit uns?«

Elke Heidenreich, WDR 4

26 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-86971-248-2



Mit Tieren



»Mein Leseexemplar vom Stadtmenschen ist voller Eselsohren, weil ich die so fein formulierten Beobachtungen und Sätze unbedingt wiederfinden und nochmal lesen will.« *Christine Westermann, WDR*

14 € (D) | 14,40 € (A)
ISBN 978-3-86971-242-0



25 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-869671-213-0



Wissensbuch des Jahres 2022
in der Kategorie Unterhaltung



22 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-86971-255-0



Verlag

Verlag Galiani Berlin
bei Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Friedrichstraße 119
10117 Berlin
Telefon 030.68 81 20 97-0
info@galiani.de

Bestellungen

Telefon 040.84 00 08-88
Telefax 040.84 00 08-55
bestellung@hgv-online.de
www.webshop.hgv-online.de

Anfragen, Reklamationen

Telefon 040.84 00 08-77
Telefax 040.84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

HGV Verlagsservice mbH

Weidestraße 122 A
22083 Hamburg

Programm

Wolfgang Hörner
whoerner@galiani.de

Stellv. Programm

Esther Kormann
ekormann@galiani.de

Lesungen, Lektorat, Presse

Dr. Angelika Winnen
awinnen@galiani.de

Lesungen und Presse

(Volontariat)
Oliver Klemp
oklemp@galiani.de

Presse und Online

Anna Heinemann
ahinemann@galiani.de
Florian Ringwald
fringwald@galiani.de

Vertrieb

Verlag Kiepenheuer & Witsch
GmbH & Co. KG
Bahnhofsvorplatz 1
50667 Köln
Telefax 02 21.3 76 85-70

Vertriebsleitung

Sabine Glitza
Telefon 02 21.3 76 85-85
sglitza@kiwi-verlag.de

Auslieferung, Stellvertretende Vertriebsleitung Innendienst

Melanie Trost
Telefon 02 21.3 76 85-43
mtrost@kiwi-verlag.de

Vertrieb Innendienst

Johanna Kuhn
Telefon 02 21.3 76 85-85
jkuhn@kiwi-verlag.de

Key Account

Stephan Wirges
Telefon 02 21.3 76 85-40
swirges@kiwi-verlag.de
Susanne Bestler
Telefon 02 21.3 76 85-83
sbestler@kiwi-verlag.de
Mirjam Mustonen
Telefon 02 21.3 76 85-63
mmustonen@kiwi-verlag.de

**Sortimentsbetreuung,
Bahnhofsbuchhandel**
Thomas Diefenbach
Telefon 02 21.3 76 85-60
tdiefenbach@kiwi-verlag.de

Vertreter

Baden-Württemberg (PLZ 70–79) / Bayern (PLZ 80–94)

Nicole Deurer
Mühlangerstraße 8
86424 Dinkelscherben
Telefon 08292.951 85 80
Telefax 08292.951 85 81
ndeurer@kiwi-verlag.de

Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern

Vera Grambow
Liselotte-Herrmann-Straße 2
10407 Berlin
Telefon 030.421 22 45
Telefax 030.421 22 46
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de
www.berliner-verlagsvertretungen.de

Baden-Württemberg (PLZ 68, 69), Nordrhein- Westfalen, Rheinland- Pfalz, Saarland, Luxemburg

Dorothee Winkler
Tilsitstraße 21 g
50354 Hürth
Telefon 022 33.928 12 10
Telefax 022 33.928 12 11
dwinkler@kiwi-verlag.de

Hessen, Nordbayern (PLZ 95–97), Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Jürgen Fiedler
Kurzer Weg 5
01109 Dresden
Telefon 03 51.8 03 50 89
Telefax 03 51.8 01 57 56
vffiedler@t-online.de

Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen, Hamburg

Alexandra Wübbelsmann
Papenburger Straße 3
26789 Leer
Telefon 04 91.26 16
Telefax 04 91.6 50 64
info@alexandra-wuebbelsmann.de
www.alexandra-wuebbelsmann.de

Österreich, Südtirol

Bernhard Spiessberger
Verlagsvertretung Bernhard Spiessberger
Ursula Fuchs & Michaela Horvath
Liechtensteinstraße 17/2
A-1090 Wien
Telefon +43.1.907 86 41
Telefax +43.1.916 61 47
mail@verlagskontor.at
www.spiessberger-verlagsvertretung.at

Schweiz

Ravasio Verlagsvertretungen
c/o b+i buch und information AG
Hofackerstr. 13 A
CH-8032 Zürich

Giovanni Ravasio
Telefon +41.79 402 26 39
g.ravasio@bluewin.ch

Katharina Alder
Telefon +41.77 473 19 74
k.alder@buchinfo.ch

Auslieferungen

Deutschland und Österreich

Verlagsauslieferung

Sigloch Distribution GmbH
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Genehmigte Remissionen ausschließlich an:

Sigloch Distribution GmbH
Tor 30–34
Am Buchberg 8
74572 Blaufelden

Schweiz

Buchzentrum AG (BZ)
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Telefon +41.62.209 26 26
kundendienst@buchzentrum.ch

Änderungen aller bibliographischen Daten
und Preise vorbehalten.



Besuchen Sie uns auf
www.galiani.de